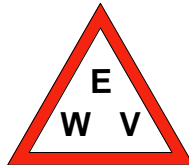


## Highlights am Bachrundweg Unterpleichfeld



**Entfernung:** 5 km      **Dauer:** Wandern 1 Std. (ohne Rast),  
Rad 25 Min. (ohne Rast).

Vom Aussichtspunkt mit Panoramatafel an der Staatsstraße nach Volkach (Ortsende Kürnach) folgen wir der schnurgeraden Wegstrecke und erreichen nach ca. 1,5 km die Oberpleichfelder Straße (WÜ3), Unterpleichfeld-Oberpleichfeld.

Hier gibt es die Möglichkeit den Bachrundweg Richtung Mühlhausen abzukürzen, wenn wir die Oberpleichfelder Straße nach links direkt über die Ortsmitte Unterpleichfelds nehmen.

Auf der Hauptstrecke überqueren wir die WÜ 3 weiter direkt gerade aus. Wir erreichen die **Brücke über die Pleichach (1)**. Rechts nach der Brücke verläuft ein Radweg an der Pleichach entlang nach Oberpleichfeld, Dipbach und weiter.

Kurz dahinter auf der linken Seite des Weges, neben einem Baum mit davorstehender Ruhebänk, finden wir die **Stele mit der Quizfrage 13** „Was ist kein Fisch?“ ( z; Stichling) und einen Bildstock aus Sandstein mit der Inschrift „Unser tägliches Brot gib uns heute“.

Wir folgen jedoch dem leicht ansteigenden Weg gerade aus und erreichen das Betriebsgelände mit den großen Hallen von „**Gemüseland Schlereth**“.

Dieser große landwirtschaftliche Betrieb, ist ein Zeugnis für die bedeutende Stellung Unterpleichfelds in der Landwirtschaft des Würzburger Nordens, begründet in dem hier vorliegenden fruchtbaren Lehm-Lösboden.

*Bekannt als „Krautmonopole“ umfasst der Anbau in Unterpleichfeld aktuell vor allem Sondergemüsekulturen, (Spargel, Gurken, Karotten) sowie Mais, Erdbeer- und Obstplantagen.*

*„Pläfeld“ ist daher auch ein beliebtes Einkaufsziel, da etliche Bauern ihre Ökoland-Erzeugnisse als Selbstvermarkter in Hofläden anbieten.*

Wir folgen dem Steinweg weiter nach links entlang der Betriebsanlage und stoßen auf die Hauptstraße (B19).

In der **Hauptstraße (2)** laden zum Besuch diverse Hofläden ein, ferner diverse Imbisse zum Einkehren („Osteria All Dente“, „Evas Küchencafé“)

In der Hauptstraße treffen wir auch auf die bekannte Sauerkrautfabrik Bötsch und der Bachgasse 1, wirt die Hof-Metzgerei Johannes Lukas mit ihrer Hausmacher Wurst.

Sehenswert ist in der Kirchstraße das stimmige Ensemble bestehend aus der Kirche St. Laurentius von 1611 (Umbau 1797+1804) und dem historischen Rathaus (Alte Schule) von 1894.

*„St. Laurentius ist ein Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Chorturm mit Zwiebelhaube, umgeben von einer Kirchhofbefestigung (Bruchsteinmauerwerk 18. Jh.). Im Innenraum Grabplatten (17.-19. Jh.), Kruzifix, Muttergottes-Statue (Sandstein 1733), St. Laurentius-Statue (1921)“ Quelle: Wikipedia.*

Der Bachrundweg führt gerade aus über die Gartenstraße, Mozartstraße zur Burggrumbacher Straße (WÜ 3).

Vor uns liegt der Gebäudekomplex mit der **Mehrzweckhalle (3)**, der Pleichachtal-Schule und dem Sportgelände in der Schulstraße.

In der Mehrzweckhalle findet jährlich im Oktober das bekannte Krautfest mit diversen Krautgerichten sowie auf dem Gelände darum der beliebte Bauernmarkt, mit Produkten einheimischer Erzeuger, statt.

In der Schulstraße begrüßt uns die Informationstafel der Gemeinde Unterpleichfeld. *Wir erfahren von der Ortsgeschichte, der Landwirtschaft, den Ortsteilen und den Vereinen.*

Von hier aus bietet sich ein Abstecher in die Burggrumbacher Straße nach rechts zur Hausnummer 7 an. Hier können wir auf dem Hof der Familie Wild uns aus ihrer Speisepilzszucht mit köstlichen Speisepilzen versorgen (Pilzfest im September).

In einem weiteren Abstecher, der Burggrumbacher Straße nach links folgend, erreichen wir den **Ortsteil Burggrumbach (4)**. *Sehenswert ist die historische Burgranlage (Burgfest im Juli mit Ritterspielen) und die Kirche St. Martin.*

In der Martinstraße 12 finden wir die Fischzuchtanlage „Frankenwels“. Zum Einkehren lädt das Gasthaus „Zum Stern“ von Maria Ziegler (Austraße 3) mit lokaler Küche ein.

Zurück in der Schulstraße, können wir uns auch, in der **Sportgaststätte (5)** des TSV, von Familie Fröhling mit fränkischer Küche verwöhnen lassen.

Von der Mehrzweckhalle führt der Bachrundweg weiter nach links über den Lärchenweg, an der „Früchteverwertung Wald“ vorbei, wo Fruchtsäfte und Fruchtweine erstanden werden können, in den Wiesenweg, wo wir am Ortsausgang wieder zur Pleichach gelangen.

Auf der rechten Seite, bevor wir den Abzweig des Radwegs zum Ortsteil Hilpertshausen erreichen, steht **(6)** die **Stele mit der Quizfrage 3** „Bei welcher Temperatur kocht Wasser?“ (n; 100°).

Weiter dem Bachrundweg im Pleichachtal folgend, treffen wir auf die Unterpleichfelder **Verbandskläranlage und Biogasanlage (7)**. Dort steht die Stele 6 mit der Frage „Was hilft nicht beim Wasser sparen? (a; Die Badewanne täglich bis zum Rand füllen).

Kurz darauf erreichen wir einen **Rastplatz (8)**. Dieser bietet sich mit Tischen und Bänken, Ruheliegen und Wiese zum Verweilen und Spielen an.

Die Infotafel „Gesundes Wasser“ informiert über die Bedeutung des Wassers für die Landwirtschaft, die Grundwasserschonende Landnutzung, ...und wo geht das Wasser hin ?

Vor dem Rastplatz finden wir die Stele 7 mit der Frage „Woher kommt unser Trinkwasser?“ (s; Aus den Brunnen an der Pleichach).

Der Bachrundweg folgt im Tal weiter dem Verlauf der Pleichach, führt an dem Wasserhaus von Mühlhausen vorbei zum Rastplatz am Ortseingang von Mühlhausen, unserer nächsten Etappe.

